

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.						
Quellsumpf ca. 200m NO von Küsserow						X								0 4 0 7 - 1 4 4 - 4 0 2 1										
Standort /Geologie Anmoor/Niedermoor														Anschluß in TK										
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.						
3 1 0														1 6 1 - 0 1 1 1										
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow						Gemeinde / Stadt Lelkendorf						Größe in ha				3 5 1 9								
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 19927												Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m				
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB										
						NLP FND NP 1 FiB																		
						NSG LSG BR FFH-Geb.																		
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																		
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode								
Code		V	Q	R	V	H	F	F	G	N								U	M	Q	F	Q	S	
%			8	9		1	0			1														
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht, Waldsimsen-Quellried, Teichschachtelhalm-Quellröhricht, Honiggras-Teichschachtelhalm-Gesellschaft, Rasenschmielen-Rauhaarweidenröschen-Gesellschaft																								
Habitats + Strukturen																								
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet liegt etwa 200 m NO der Siedlung "Küsserow Hof" auf einem SO-exponierten Flachhang. Das quellsumpfige Areal wird im NW von Acker begrenzt, östlich, nordöstlich und südwestlich grenzt eine Ruderalflur an, südöstlich hingegen befindet sich extensiv genutztes Grünland. Der Standort des gesamten Gebietes ist von reicher Trophie, es kommen jedoch unterschiedliche Wasserstufen vor. Das Sumpfschilf-Schilf-Quellröhricht siedelt auf einem nassen Niedermoor-Substrat in der Mitte und dem SO des Gebietes. Im SW und NO schließt sich ein feuchtes bis sehr feuchtes Waldsimsen_Quellried an. Ein nasses Teichschachtelhalm-Quellröhricht hat sich im NW innerhalb eines alten Grabenabschnittes gebildet. In seiner Nachbarschaft befindet sich die sehr feuchte Honiggras-Teichschachtelhalm-Gesellschaft. Im SW bedeckt die feuchte Rasenschmielen-Rauhaarweidenröschen-Gesellschaft ein kleines Areal. Eine Gefährdung des wegen seines weitgehend intakten Wasserhaushaltes naturnahen Gebietes besteht derzeit nicht.																								
Wertbestimmende Kriterien																								
	Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
	typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
	Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																								
keine Gefährdung X																								
Empfehlung																								

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 1 4 4 - 4 0 2 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				g SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					k Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					k Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Phragmites australis	Scirpus sylvaticus		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Agrostis stolonifera	Carex acutiformis	Epilobium hirsutum	Epilobium parviflorum
Equisetum fluviatile	Holcus lanatus	Juncus inflexus	Lemna minor

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<u>Carex vulpina</u>	Cirsium arvense	Cirsium oleraceum	Deschampsia cespitosa
Equisetum palustre	Galium aparine	Juncus effusus	Poa trivialis
Typha latifolia	Urtica dioica	Brachythecium rutabulum	Calliergonella cuspidata
<u>Brachythecium cf rivulare</u>			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 09.11.2000
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke	Foto: 1 Folgeseiten: 0